

Bitte vergessen Sie nicht, die Anmeldung umseitig zu unterschreiben!
 Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans gefördert.

* Angaben für den Fördermittelnachweis

Name, Vorname	[] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []											
<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	beschäftigt als*											
für Rückfragen erreichbar unter Telefon/mobil	[] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []											
E-Mail	[] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] []											
Übernachtung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Name des/der Teilnehmer/in											
Kost. vegetarisch <input type="checkbox"/> vegan <input type="checkbox"/>	Doppelzimmer mit: <input type="checkbox"/> Einzelzimmer <input type="checkbox"/>											
Anmerkungen	<input type="checkbox"/> glutenfrei <input type="checkbox"/> laktosefrei <input type="checkbox"/>											
Workshop am 29.11. 14.00 Uhr	WS1	<input type="checkbox"/>	WS2	<input type="checkbox"/>	WS3	<input type="checkbox"/>						
Workshop am 29.11. 16.00 Uhr	WS1	<input type="checkbox"/>	WS2	<input type="checkbox"/>	WS3	<input type="checkbox"/>						
Ich hätte gern ein Zimmer im Hotel Glockenhof in der Stadt.												

INHALT

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in der Erziehungshilfe sowie in unseren Schulen wird nicht kleiner, im Gegenteil. Immer öfter erleben wir auch, dass die jungen Menschen, mit denen wir in unserer Arbeit zu tun haben, nicht fähig sind, zu lernen und erst wieder stufenweise an schulische Rituale gewöhnt werden müssen. Oftmals sind Ihre inneren Nöte zu groß und lenken sie von der Außenwelt ab.

Diesen Kindern in Not wenden wir uns mit dem diesjährigen Forum zu: Wir möchten ein Verstehen ermöglichen sowie alternative Konzepte für das Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen kennenlernen, um ihnen mit ihren Nöten im (Schul-)Alltag gerecht werden zu können.

Beginnen werden wir aber mit einem Blick auf uns selbst, denn der Eröffnungsvortrag am ersten Tag setzt sich mit der kritischen Sonderpädagogik auseinander.

Am zweiten Tag werden zum einen in unterschiedlichen Arbeitsformen Kinder und Jugendliche mit Bindungsstörungen, Traumatisierungen und anderen Störungsbildern in den Fokus gerückt. Andererseits werden veränderte Zugangsweisen im schulischen Kontext vermittelt. Abends steht wieder Zumba auf dem Programm, also: Sportsachen nicht vergessen!

Nach dem Blick auf die schweren Lasten im Rucksack der jungen Menschen widmet sich der folgende Tag dem lösungsorientierten Arbeiten (LOA). Das Einstiegsreferat und die darauf folgenden Workshops bringen uns dieses Denken und Arbeiten näher. Am späteren Nachmittag folgt das Kulturprogramm.

Der Freitag bündelt die verschiedenen Aspekte und Perspektiven, greift die unterschiedlichen Fragestellungen der Vortage auf und beleuchtet diese sodann aus einem erweiterten Blickwinkel.

ZIELGRUPPE

Lehrkräfte sowie pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schulen und in Erziehungshilfeeinrichtungen

FACHGRUPPE

DIE FACHGRUPPE

- Christina Knapstein • TRÄGER: Sonneck-Schule, Neukirchener Erziehungsverein, Neukirchen-Vluyn | FUNKTION: Sonderschullektorin i. E.
- Susanne Götze-Mattmüller • TRÄGER: Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn, Eppingen-Kleingartach, Christian-Heinrich-Zeller-Schule | FUNKTION: stellvertretende Schulleiterin, Vorsitzende der Fachgruppe
- Daniel König • TRÄGER: Stephansstift, Hannover, Ludolf-Wilhelm-Fricke-Schule | FUNKTION: Schulleiter
- Susanne Rienas • TRÄGER: Bergische Diakonie Aprath, Wülfrath | FUNKTION: Sonderschullektorin i. E.
- Hannelore Schönrock • TRÄGER: Eylardus-Schule, Eylarduswerk Bad Bentheim | FUNKTION: Förderschullektorin
- Klaus Schenkel • TRÄGER: Hephata Hessisches Diakoniezentrum, Schwalmstadt | FUNKTION: Schulleiter, Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Immenhausen
- Anja Springborn • TRÄGER: EJF gemeinnützige AG, Schwedt | FUNKTION: Bereichsleiterin sozialtherapeutische Wohngruppen

- Veranstalter** EREV – Evangelischer Erziehungsverband e. V.
 Flüggestr. 21 | 30161 Hannover
- Ansprechpartnerin** Annette Bremeyer
 Telefon 0511 / 39 08 81-14
 Fax 0511 / 39 08 81-16
 E-Mail a.bremeyer@erev.de
 Internet www.erev.de
- Leitung** Susanne Götze-Mattmüller
 stellvertretende Schulleiterin,
 Christian-Heinrich-Zeller-Schule,
 Eppingen-Kleingartach
- Vorbereitung** EREV-Fachgruppe „Förderschulen“
 und EREV-Geschäftsstelle
- Veranstaltungsort** Haus Hainstein
 Am Hainstein 16 | 99817 Eisenach
 Telefon 03691 / 242-0
 Fax 03691 / 242-109
 E-Mail haushainstein@t-online.de
 www.haushainstein.de
- Teilnahmebeitrag** 417,- € für Mitglieder
 467,- € für Nichtmitglieder, inkl.
 Kultur, Unterkunft und Verpflegung
- Teilnehmerzahl** 80



**Kinder in seelischer
 Not – und dann
 auch noch Schule?!**

Für Lehrkräfte sowie pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Schulen und in Erziehungshilfeeinrichtungen

**28. Nov. – 01. Dez. 2017
 in Eisenach**

TAGUNGSABLAUF

Dienstag 28. November 2017

13.00 Uhr BEGRÜSSUNGSKAFFEE UND IMBISS

14.00 Uhr BEGRÜSSUNG

14:15 Uhr VORTRAG MIT RÜCKFRAGEN

Psychisch und sozial belastete Kinder und Jugendliche zwischen Teilhabe und Ausschluss: Kritische Perspektiven auf schulische und außerschulische (Beziehungs-)Prozesse
Prof. Dr. David Zimmermann, Humboldt-Universität, Berlin

15.45 Uhr KLEINGRUPPEN & KAFFEPAUSE

Austausch zu konkreten Herausforderungen

16.45 Uhr VORTRAG & DISKUSSION IM PLENUM

Psychisch und sozial belastete Kinder und Jugendliche zwischen Teilhabe und Ausschluss: Kritische Perspektiven auf schulische und außerschulische (Beziehungs-)Prozesse
Prof. Dr. David Zimmermann, Humboldt-Universität, Berlin

17.30 Uhr ABENDESSEN

Mittwoch 29. November 2017

9.00 Uhr BEGRÜSSUNG UND BESINNUNG

9.15 Uhr REFERAT UND DISKUSSION

Depressive Kinder im (schul)pädagogischen Kontext
Prof. Dr. Tobias Renner, Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Tübingen

10.45 Uhr KAFFEPAUSE

11.15 Uhr WORKSHOPS

Austausch und Fallanalyse zum Umgang mit depressiven, traumatisierten und bindungsgestörten Kindern
Prof. Dr. Tobias Renner, Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Tübingen

12.30 Uhr MITTAGESSEN

TAGUNGSABLAUF

14.00 Uhr WORKSHOPS – ERSTER DURCHGANG

WS1 • Chance und Herausforderung: Das Wechselspiel zwischen Bindung und Bildung
Rita Steffes-enn, Kriminologin (M. A.), Zentrum für Kriminologie & Polizeiforschung (ZKPF), Kaisersesch

WS2 • Video-School-Training: Der Blick mit der Kamera ... wenn ich sehe, was du gut machst! Eine Chance für Kinder mit FAS

Andrea Möller-Krause, Pädagogische Mitarbeiterin, Eylardusschule, Bad Bentheim

WS3 • Familienklasse/Familienschule – Multifamilienarbeit im Kontext von Schule und Jugendhilfe

Nicole Schui, Förderschullehrerin, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Hemmoor
Markus Föhl, Dipl.-Psychologe, Leiter der Erziehungsberatungsstellen, Landkreis Cuxhaven

15.30 Uhr KAFFEPAUSE

16.00 Uhr WORKSHOPS – ZWEITER DURCHGANG

18.00 Uhr ABENDESSEN

Donnerstag 30. November 2017

9.00 Uhr BEGRÜSSUNG UND BESINNUNG

9.15 Uhr REFERAT UND DISKUSSION

Freude am Gelingen: Lösungsorientiertes Arbeiten in Theorie und Praxis

Dieter Elmer, Schulberater / Supervisor BSO, Winterthur/CH

10.30 Uhr KAFFEPAUSE

und die Möglichkeit zur Einteilung in Workshops

11.00 Uhr WORKSHOPS ZUM THEMA: 1. DURCHGANG

12.30 Uhr MITTAGESSEN

14.00 Uhr WORKSHOPS ZUM THEMA: 2. DURCHGANG

15.30 Uhr DISKUSSION IM PLENUM

16.00 Uhr KAFFEPAUSE

TAGUNGSABLAUF

16.30 Uhr KULTURPROGRAMM

- Kerkertheater Eisenach, <http://gasthof-am-storchenturm.de/kerkertheater/>
- Stadtführung: Alexandra Husemeyer als Katharina von Bora

18.30 Uhr ABENDESSEN

Freitag 01. Dezember 2017

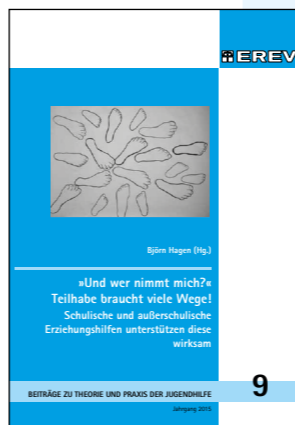
9.00 Uhr BEGRÜSSUNG UND BESINNUNG

9.15 Uhr IMPULSE, ÜBUNGEN UND EXPERIMENTE

Die Lösung ist das Problem: „Lebendiges benötigt zu seiner Entfaltung der Herausforderung und Störung.“ (Hugo Kükelhaus)
Matthias Schenk, Künstlerischer Leiter, Schloss Freudenberg, Wiesbaden

11.15 Uhr FAZIT UND ABSCHLUSS

11.30 Uhr ABSCHIEDSKAFFEE UND LUNCHPAKET



Näheres unter www.erev.de im Menü *Publikationen*

Unterschrift

Die AGB (siehe unter www.erev.de) -> Fortbildungen oder EREV-Fortbildungsprogramm 2017, Seite 4/5 habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich durch meine Anmeldung damit einverstanden.

Strabe/Hausnummer

PLZ Ort

nur falls abweichend: Dienstanschrift
Name / Name der Einrichtung

PLZ Ort

Strabe/Hausnummer

Name der Einrichtung

Absender (ein gut lesbarer Stempel tut es auch)
Rechnungsanschrift

Bundesland

Mitglieds- oder Kundennummer

Evangelischer Erziehungsverband e.V.
(EREV)
Flüggestraße 21
30161 Hannover

0,45 €